

23/80-81

- Aus dem Verkauf dreier lateinischer Schulbücher
habe der Schulmeister gelöst 2 Gl. 5 ss
Dafür habe er, Beat II., diesem ein Mass Wein bezahlt.
- ein Feuerstein und Eisen, Messer und Gabeln ohne Griffe 9 ss
- ein "mahler schloss" 1 Gl. 21 ss
- ein Glas, ein "blauwen Sakh" und anderes ca. 12 Gl. 20 ss
- altes schadhaftes Bettzeug, Leinen 10 ss
- ein alter "Bett Karren" 12 ss
- ferner 1 gt. Gl.
- ein Mörser 17 ss
- "Büechli und Nepperli"

1) Ganzer Eintrag durchgestrichen.

AH 23, 154

[ca. 1636?]

A

SCHREIBEN [VON JOACHIM LORENZ UND DAVID ZOLLIKOFER ? AN DIE EIDG. ORTE]

Nachdem sie auftragsgemäss alles nur möglich Scheinende unter-
nommen hätten, um sie von den neuen Aufgaben zu befreien - in
dieser Angelegenheit sei auch Pomier mehrmals bei ihnen vorstel-
lig geworden -, sei ihnen nun endlich die folgende förmliche Ant-
wort zuteil worden: "savoir SUR Ce qui concerne les plainctes
que Vous deputés nous ont représenté de ceque les fermiers de
nos douannes et traictés foraines font payer aux Marchands de
votre nation traffiquans en ce Royaume nouveaux peages et im-
posts, Nous Voulons observer sur ce subject ce qui est contenu
dans la teneur del'Alliance, exemptions et privileges accordés
par nous etc." In dieser Absicht seien die Minister angewiesen
worden, die Fermier anzuhalten, von ihren ungerechtfertigten Ab-
gabenerhöhungen gegenüber eidg. Kaufleuten Abstand zu nehmen.
"Cest pourquy Vous estant necessaire un Extraict authentique
de ce que suit comé le Sr Pomier vous instruira plus amplement."
Sie sollen daher sofort einen Eilboten zu Schultheiss [Jost]
Bircher nach Luzern entsenden, "lequel luy rendra incontinent